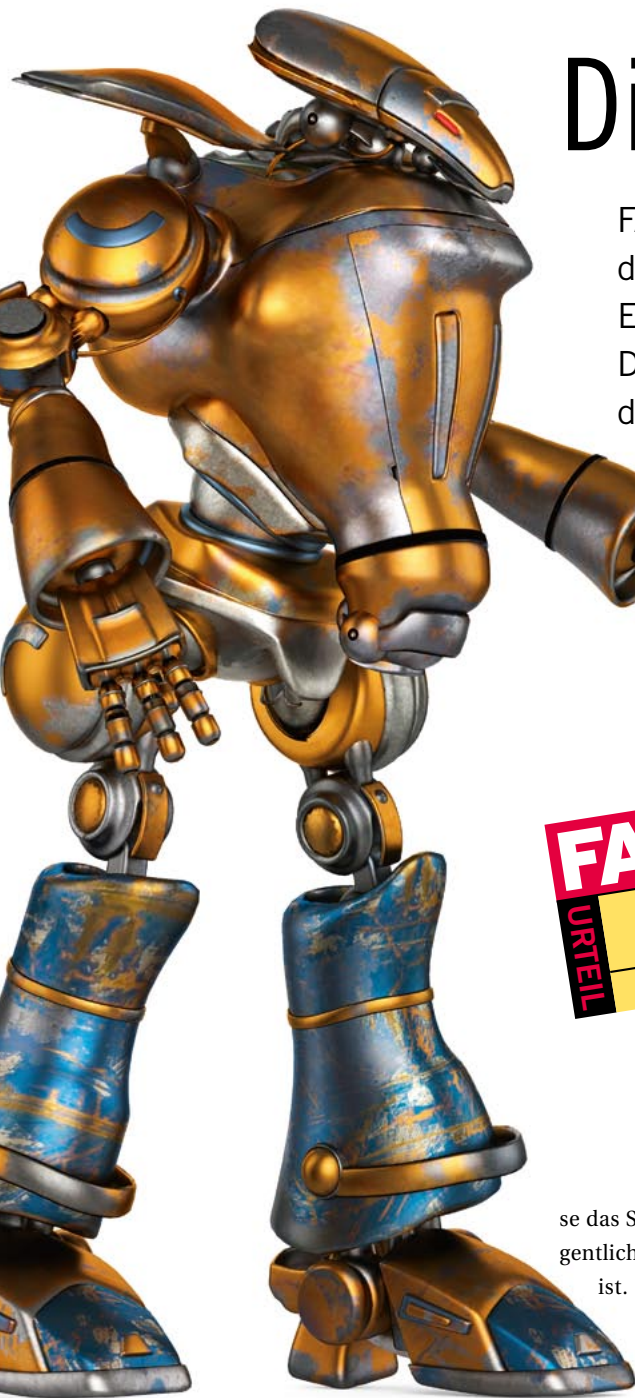


Die Wunderwaffe

FACTS hatte die Gelegenheit, kurz vor Verkaufsstart den neuen OKI Drucker mit LED-Technologie ES9541dn zu testen. Das Besondere: Eine fünfte Druckstufe erlaubt das Bedrucken von verschiedensten Materialien mit Weiß- oder Klartoner.



se das SR-A3-Format benötigt wird – und eigentlich überall, wo kreatives Printing gefragt ist. Das Besondere am Drucker und damit eine echte Innovation ist die wählbare fünfte Druckstufe, die der Anwender je nach Einsatzzweck mit einem Klar- oder Weißtoner bestücken kann.

Der große Vorteil: Kreatives Drucken bekommt eine ganz neue Dimension. Mit dem ES9541dn lässt sich so beispielsweise farbiges Papier mit weißem Toner bedrucken oder es werden bestimmte Bereiche beziehungsweise der komplette Druck mit besonderen Glanzakzenten durch den Klartoner versehen.

Mit dem Einsatz des neuen OKI-A3-Farbdruckers kann der Anwender sehr viel Geld sparen, da er nun viele Druckaufträge nicht mehr bei externen Dienstleistern und lokalen

Printshops in Auftrag geben muss, sondern Flyer, POS-Materialien, Werbartikel äußerst effektiv selbst ausdrucken kann.

EFFEKTIVOLL GEDRUCKT

FACTS hat sich von diesem Zusatznutzen im Test überzeugen wollen und war von den Ergebnissen positiv überrascht. Die Möglichkeiten, die durch die fünfte Druckstufe entstehen, sind nahezu grenzenlos.

Beim neuen ES9541dn handelt es sich allerdings auch um einen „normalen“ DIN-A3-Laserdrucker, der in der Minute bis zu 50 DIN-A4- und 28 DIN-A3-Seiten erstellt. Daher hat die Redaktion auch den FACTS-Standardtest für A3-Bürodrucker durchgeführt.

Den FACTS-Produktivitätstest, der aus verschiedenen Geschwindigkeitsmessungen

Im Hause OKI feiert man zurzeit mit dem Drucksystem ES9541dn Weltpremiere. Das Gerät wird der Öffentlichkeit Anfang November auf der Viscom 2013 in Düsseldorf vorgestellt. FACTS hatte die Gelegenheit, eines der ersten Serienmodelle kurz vor Verkaufsstart unter die Lupe zu nehmen.

Die Haupteinsatzbereiche sind etwa große Abteilungen, Hausdruckereien und Grafikdienstleister, aber auch Hotels, Verlage und Reisebüros, in denen das A3- beziehungsweise

Technische Daten

Geschwindigkeit DIN A4: 50 Seiten/Minute

Geschwindigkeit DIN A3: 28 Seiten/Minute

Zeit bis zum ersten Druck: 8 Sekunden

Aufwärmzeit: 50 Sekunden

Papiervorrat: Standard 530 Blatt, maximal 2.950 Blatt

Grammaturen: bis maximal 360 g/m²

besteht, bestand der Farbdruker auf Antrieb mit sehr guten Bewertungen. Unter anderem wurden große PDF-Dateien ein- und doppelseitig ausgedruckt und auf Geschwindigkeitsverluste untersucht.

Das Ergebnis: Alle gemessenen Zeiten stimmten mit den Angaben des Herstellers überein. Eine Besonderheit waren die doppelseitigen Ausdrücke: Durch das direkte Duplexverfahren bedingt, gab es auch hier kaum Performanceverluste.

Die Qualität der Ausdrücke, die FACTS ebenfalls im Test überprüft hat, war einwandfrei – und das auch ohne die fünfte Druckstufe. Die Landoltringe, die DIN-Vorlagen und Farbsowie Schwarzweiß-Verläufe druckte das System mit einer Qualität auf höchstem Niveau.

UNTER DER LUPE BETRACHTET

Ganz besonders gut kam der OKI-Farbdruker mit einem neuen Test klar: dem Drucken von sehr kleinen Zeichen auf einer A3-Seite. Die Schrift auf dieser Vorlage war so stark verkleinert, dass das gesamte Werk „Robinson Crusoe“ daraufpasste. Unter einer Lupe betrachtet ließ sich jeder einzelne Buchstabe sehr gut erkennen.

Die Gründe für die hohe Qualität und Zuverlässigkeit sind zum einen der bewährte LED-Druck mit einer Auflösung von 1.200 x 1.200 dpi sowie die OKI ProQ2400-Multile-



NEUE TECHNOLOGIE: Die fünf Tonerbehälter sind über dem Transferband angebracht, auf dem das Druckbild erst abgebildet wird, bevor die Übertragung auf Papier stattfindet.

vel-Technologie und zum anderen ein neuartiges Übertragungsverfahren per Transferband, auf dem zunächst das Druckbild abgebildet wird, bevor die Übertragung auf das Papier stattfindet. Der Vorteil: Es findet so keine Berührung zwischen Belichtungseinheit und Papier statt, was eine, wie der FACTS-Test belegt, gesteigerte Druckqualität und Farbstabilität zur Folge hat. Zudem lassen sich auf diese Art und Weise Grammaturen bis zu 360 Gramm pro Quadratmeter verarbeiten. Selbst im Duplexmodus sind noch Medien mit einem Gewicht von 320 Gramm möglich. Für Anwender, die eine extrem hohe Farb- und Inhaltsverbindlichkeit bei der Verarbeitung der Druckdaten benötigen, bietet OKI optional den Fiery XF Controller an. Für den „normalen“ Einsatz im Büro reicht allerdings die Ausführung mit den Standarddruckertreiber-Funktionen völlig aus. Kunden, die weniger kreativ unterwegs sind und die fünfte Druckstufe nicht benötigen, können sich für die Version OKI

ES9431dn entscheiden. Ein späteres Nachrüsten ist allerdings nicht möglich. Auch für das neue Drucksystem ES9541dn bietet OKI eine Dreijahresgarantie inklusive Vor-Ort-Next-Day-Service an. Für Dienstleister, die mit dem neuen System direkt Geld verdienen wollen, ein sehr großer Vorteil.

Klaus Leifeld ■

FAZIT

Der OKI ES9541dn wird wohl für das Unternehmen eine Wunderwaffe gegen den Wettbewerb werden. Zum einen verfügt der neue A3-Druker über eine sehr hohe Produktivität und eine hervorragende Qualität und zum anderen lassen sich aufgrund der großen Medienvielfalt und der fünften Druckstufe Druckergebnisse erzielen, die es so bisher in dieser Preisklasse noch nicht gab.

Produkt: OKI ES9541dn
Beschreibung: LED-Drucker
Anbieter: OKI
Preis: 21.509 Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.oki.de

BEURTEILUNG

Produktivität:	★★★★★★
Qualität:	★★★★★★
Sondernutzen durch fünfte Druckstufe:	★★★★★★
Handhabung/Bedienung:	★★★★★★
Preis:	★★★★★
Gesamtergebnis:	sehr gut

MEDIENVIELFALT: Der neue Farbdruker verarbeitet Papier mit einem Gewicht von bis zu 360 g/m². In Verbindung mit dem Klar- oder Glanzlack entstehen viele neue kreative Möglichkeiten im Druck.

